

## Förderverein Fichtelgebirge: Neue Mannschaft setzt die Arbeit fort



Im Porzellanikon hat der Förderverein Fichtelgebirge seinen neuen Vorstand gewählt (von links) Monika Sporrer, Janine Pielorz, Doris Brunner, Silke Küstner, Adrian Roßner, Vorsitzende Sybille Kießling, André Zaus, Lisa Breckner, Andreas Beneker, Michael Baumgärtel, Thilo von Glass und Anja Hösl. Foto: ago

# Sybille Kießling führt das Team

Die neue Vorsitzende übernimmt das Amt von Thilo von Glass. Und sie schwört die Mitglieder auf das gemeinsame Ziel ein: das positive Image des Fichtelgebirges.

Von Andreas Godawa

**Selb** – Voller Elan, mit vielen Ideen, der neuen Vorsitzenden Sybille Kießling und einer ganzen Reihe von jungen Mitstreitern im Vorstand geht der Förderverein Lebens- und Wirtschaftsraum Fichtelgebirge in die kommenden zwei Jahre. Dass die Vereinsmitglieder äußerst motiviert zu Werke gehen, zeigte sich schon am Besuch: Das Auditorium des Porzellanikons Selb war sehr gut gefüllt. Und noch ein Umstand zeigte, wie engagiert die Mitglieder sind: Für die sieben Beisitzerposten gab es 15 Kandidaten.

Kießling und ihr Vorgänger Thilo von Glass versprochen aber auch den nicht gewählten Kandidaten, dass

### Der neue Vorstand

Dem Förderverein Lebens- und Wirtschaftsraum Fichtelgebirge steht in den kommenden zwei Jahren Sybille Kießling aus Wunsiedel vor. Stellvertretende Vorsitzende sind Doris Brunner (Wunsiedel) und André Zaus (Erbendorf). Schatzmeisterin ist Monika Sporrer (Neualbenreuth), Schriftführerin Silke Küstner (Thiersheim). Beisitzer im Vorstand

sind Michael Baumgärtel (Bischofsgrün), Andreas Beneker (Bad Alexandersbad), Lisa Breckner (Schwarzenbach an der Saale), Thilo von Glass (Marktredwitz), Anja Hösl (Bad Alexandersbad), Janine Pielorz (Tröstau) und Adrian Roßner (Zell). Rechnungsprüfer bleiben Christoph Hörl (Pullenreuth) und Claudia Rahn (Marktredwitz).

man sie eng in die Arbeit einbinden werde. Überhaupt sei der Förderverein ein Mitmachverein: „Wir wollen nicht nur reden, sondern anpacken und handeln“, sagte Kießling, die bisher stellvertretende Vorsitzende war. Es gehe darum, das Image der Region nach innen und außen zu verbessern und in der Bevölkerung wieder einen gesunden Stolz und Wertschätzung für die Heimat Fichtelgebirge zu verankern. Nicht nachlassen dürfe man beim Aufbau eines Netzwerks mit allen Akteuren, die an der Regionalentwicklung des Fichtelgebirges arbeiten. Aufgabe sei es auch, bürgerschaftliches Engagement zu aktivieren und eine gemein-

same Zielvision zu finden, um die Wettbewerbsfähigkeit als Lebensraum, Wirtschaftsstandort und Tourismusregion zu verbessern. „Die Aufgabe lautet: das Fichtelgebirge positiv nach außen tragen.“

In ihrem Ausblick für 2017 kündigte Kießling des Abschluss des Prozesses „Bildungsregion“ sowie den Ausbau der Partnerschaften in allen vier Fichtelgebirgslandkreisen an. Außerdem werde man die Projektunterstützung fortsetzen, etwa bei dem Filmprojekt „Seelenspiel“ von Max Körner, dem Fichtelgebirgskrimi von Michael von Hohenberg oder der regionalen Buchmesse. Zudem werde man die dritte Ausgabe des Magazins

„Zukunft Fichtelgebirge“ erarbeiten, die Vernetzung mit tschechischen Partnern vorantreiben und die Zusammenarbeit mit den Kommunen verbessern. Besonders warb Kießling auch für die Aktion „Botschafter des Fichtelgebirges“. Zudem appellierte sie an die Mitglieder, sich aktiv in die Projektarbeit einzubringen.

Die neue Vorsitzende kündigte an, dass die neue Homepage im Februar an den Start gehen wird. Am 25. Februar findet der „Schneemann-Railjam“ (ein Sportevent für Snowboarder und Freeskier) statt, am 10. März ist eine Baustellenbesichtigung des „Alexbades“ in Bad Alexandersbad geplant, am 29. und 30. April die erste „Messe rund ums Buch“ in der Fichtelgebirgshalle in Wunsiedel, am 1. Juni der Wirtschaftstag in Bad Alexandersbad und natürlich am 3. August die Sommerlounge im Porzellanikon Selb.

Dass sich der Förderverein auf viele Akteure stützen kann, hatte zuvor Kassier Harald Schmaus in seinem Bericht nicht ohne Stolz verdeutlicht: Die Mitgliederzahl ist von 43 im Jahr 2012 auf inzwischen 169 gestiegen.

### Polizeireport

#### Nach Ausweichmanöver in Schneehaufen

**Wunsiedel** – Ein Ausweichmanöver endete am Montagmorgen in Wunsiedel mit einem Schaden von 1500 Euro. Ein 70-jähriger Autofahrer war von der Wintersreuther Straße nach links in die bevorrechtigte Egerstraße eingebogen. Hier war ein 61-jähriger Wunsiedler mit seinem Pkw von Hohenbrunn kommend stadteinwärts unterwegs. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, wich der Wunsiedler nach rechts aus und krachte mit der Fahrzeugfront auf einen Schneehaufen, wo der Wagen hängen blieb. Anstatt anzuhalten, fuhr der Verursacher des Ausweichmanövers einfach weiter. Der 61-Jährige hatte sich jedoch dessen Kennzeichen gemerkt, sodass die Polizei den 70-jährigen Unfallverursacher schnell ermitteln konnte. Dieser bekommt nun eine Anzeige wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort. Die Instandsetzung des hängengebliebenen Autos des Wunsiedlers wird Kosten in Höhe von etwa 1500 Euro nach sich ziehen.

ner Baustelle am Schwarzenbachgrund in Wunsiedel aufgestellt ist. Da dieser Versuch scheiterte, schlug der Einbrecher ein Plastikfenster ein und öffnete dann dieses. Aus dem Inneren des Wohnhängers wurde nichts entwendet, wie die Polizei gestern in ihrem Bericht mitgeteilt hat. Bei dem Einbruchversuch entstand jedoch ein Schaden in Höhe von rund 50 Euro. Wer hat im oben genannten Zeitraum bei dem Wohnhängers verdächtige Personen oder Fahrzeuge beobachtet? Die Polizeiinspektion Wunsiedel nimmt Mitteilungen zu diesem Einbruchversuch unter der Telefonnummer 09232/99470 entgegen.

#### Unfall beim Rückwärts-Rangieren

**Wunsiedel** – Am Montagmittag hat eine aufmerksame Zeugin der Polizei in Wunsiedel mitgeteilt, dass sie beobachtet habe, wie eine Autofahrerin beim Rückwärts-Rangieren an den geparkten Pkw einer 48-jährigen Oberpfälzerin gefahren sei. Daraufhin überprüfte eine Polizeistreife die von der Zeugin angegebenen Kennzeichen. Die 26-jährige Unfallverursacherin gab dabei glaubhaft an, den Anstoß, bei dem an beiden Fahrzeugen Kratzer am jeweils linken Heck entstanden waren, nicht bemerkt zu haben. Ihr wurden zur Regulierung des Schadens in Höhe von rund 300 Euro die Personalien der Oberpfälzerin mitgeteilt.

#### Unbekannter bricht Wohnanhänger auf

**Wunsiedel** – In der Zeit zwischen Freitag, 15 Uhr, und Montag, 9 Uhr, hat ein bislang unbekannter Täter versucht, die durch ein Vorhängeschloss gesicherte Türe eines Wohnhängers aufzubrechen, der bei ei-

### Tipps & Termine

#### Förderverein der KüKo wählt Vorstand

**Fichtelberg** – Am morgigen Donnerstag um 18 Uhr lädt der Förderverein der Künstlerkolonie (KüKo) Fichtelgebirge zur Jahreshauptversammlung mit Website-Launch ein. Die Versammlung findet im Gasthof „Specht“ in Fichtelberg/Neubau statt. Auf der Tagesordnung steht neben verschiedenen Berichten die

Wahl des neuen Vorstands. Außerdem gibt es einen Ausblick auf die Planungen für dieses Jahr. Die neue KüKo-Website wird ebenfalls bei der Zusammenkunft präsentiert. Und das Projekt „Frei.Raum.Leben“ soll kurz vorgestellt werden. Die Künstlerkolonie ist eine Plattform für Kunst- und Kulturschaffende. Sie bündelt, stärkt und optimiert die Außenwirkung kreativ-wirtschaftlicher Tätigkeiten in der Region.

ANZEIGE

**PREISWILLIGLAND WEIDEN**

**WSV von Montag, 23.01. bis Samstag, 11.02.'17**

**HEIMTEXTILIEN**

**stark reduziert**

**DAMEN-ROCK**

**9.-**

**DAMEN-BLUSE**

**ab 1.-**

**DAMEN-WESTE**

**ab 3.-**

1/2 - Arm

**SCHÜRZE**

**5.-**

große Auswahl

Werktags 10.00 - 18.00 Uhr • Samstags 10.00 - 16.00 Uhr  
Ullersricht-Weiden, Bavariastraße 10 • Tel. 0961/400-5300

**Aktion:**  
**Wir schenken Ihnen ab 20 € Einkaufswert eine Tasse gefüllt mit Pralinen!**  
Nur solange der Vorrat reicht.

## Sommerlounge steigt im Porzellanikon

Am 3. August heißt es „Lebensart genießen“ im Museum in Selb. Das Motto lautet diesmal „Industrieregion im Wandel“.

**Selb** – Die Sommerlounge des Fördervereins ist die Aktion mit der größten Außenwirkung. Heuer findet sie am Donnerstag, 3. August, im Porzellanikon in Selb statt. Der Termin verspricht viele Besucher: Die Sommerlounge bildet den Auftakt für das Fest der Porzelliner in Selb.

Um Genuss, Information und Lebensart geht an diesem Tag von 16.30 Uhr an. Wie Vorsitzende Sybille Kießling bei der Hauptversamm-

lung sagte, steht die Sommerlounge diesmal unter dem Motto „Fichtelgebirge Industrieregion im Wandel“.

Dass die Sommerlounge ein Erfolg ist, machte die Vorsitzende an den Besucherzahlen fest. Kamen zur ersten Lounge im Jahr 2013 rund 900 Besucher, zählte der Förderverein 2016 in Bischofsgrün über 3000. Mit der Verbindung von Regionalmesse, Information und After-Work-Party für den guten Zweck habe man das Ziel erreicht: eine bessere Innen- und Außenpräsentation der Region.

Das Porzellanikon als „wunderbare Kulturstätte“ biete gute Vorausset-

zungen. „Unsere Botschaft lautet: Der Strukturwandel in der Wirtschaft ist geschafft.“ Das Fichtelgebirge sei nicht mehr monostrukturiert, sondern eine innovative Industrieregion mit großer Branchenvielfalt und attraktiven Arbeitsplätzen. Darstellen wolle man auch die Chancen und Möglichkeiten dieses Wandels. Zudem

gehe es darum, die Wertschätzung für heimische Unternehmen und ihre Produkte zu wecken und zu zeigen, wie Industriebranchen revitalisiert werden können. Vorgesehen sind nach ihren Worten eine professionelle Bühne mit

Sitzplätzen in einem stilvollen Ambiente, verschiedene Themenbereiche und natürlich regionale Genüsse aus dem Fichtelgebirge. „Wir bringen Menschen aus der Region, Besucher, Touristen, Industrie und Wirtschaft an einem geschichtsträchtigen Ort zusammen, um Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft spürbar zu machen“, sagte Kießling.

Einen besonderen Höhepunkt wird es voraussichtlich am Abend geben: Dann können die Gäste die Sommerlounge auf der Dachterrasse der Kartonagenfabrik Scherer genießen. Wie immer geht die Hälfte des Erlöses an einen guten Zweck. Wie Kießling sagte, soll heuer das Projekt „Wave Garden“, der Ausbau der Skateranlage in Selb, bedacht werden.

**„Wir bringen Menschen an einem geschichtsträchtigen Ort zusammen.“**  
Vorsitzende Sybille Kießling

## Von Glass zieht durchweg positive Bilanz

**Selb** – „Wir haben vieles angeschoben und auf den Weg gebracht.“ Eine durchweg positive Bilanz zog der bisherige Vorsitzende des Fördervereins Fichtelgebirge, Thilo von Glass, in der Hauptversammlung. Gut laufe der Ausbau des Netzwerkes des Vereins zwischen Tschechien, Oberfranken Offensiv, dem Geopark Bayern-Böhmen, der Ökologischen Bildungsstätte Hohenberg, den vier Fichtelgebirgslandkreisen, der Erlebnisregion Ochsenkopf und den Fichtelgebirgsmu-



Thilo von Glass

seen. Als Erfolg wertete er auch die Sommerlounge 2016, das Magazin „Zukunft Fichtelgebirge“ und die solide Mitgliederentwicklung. Allerdings sei man nun in einer Zeit des Umbruchs. Man habe mehr Ideen als Kraft. Deswegen bat er die Mitglieder um Unterstützung: „Mischen Sie sich aktiv ein.“ Seine Nachfolgerin Sybille Kießling dankte von Glass für seinen Einsatz: Er habe dem Verein Struktur gegeben. Dafür gab es einen Wellnessgutschein und Wein. ago

## Politiker loben Erfolge und Einsatz

**Selb** – Viel Lob bekam der Förderverein für seine Arbeit. So sagte der stellvertretende Direktor des Porzellanikons, Wolfgang Schilling: „Es ist schön, dass sich so viele Menschen für das Fichtelgebirge einsetzen und kämpfen.“ Der Landtagsabgeordnete Martin Schöffel sagte, er sei glücklich über die „gigantische Leistung und die erfolgreiche Arbeit des Fördervereins“. Die Stimmung in der Region habe sich gedreht. Und das sei gut so: Immerhin sei das Fichtel-

**„Was die Bavaria für Bayern ist, bist Du für das Fichtelgebirge.“**  
Martin Schöffel zu Sybille Kießling

gebirge eine Region mit hoher Qualität. Ein besonderes Lob hatte er für Sybille Kießling: „Was die Bavaria für Bayern ist, bist Du für das Fichtelgebirge.“ Der Selber Oberbürgermeister Ulrich Pötzsch dankte allen Mitstreitern: „Sie haben viel Gutes geleistet.“ Dankbar sei er auch für die Sommerlounge im Porzellanikon. Grußworte sprachen auch Thomas Edlmann, Leiter der Entwicklungsagentur Fichtelgebirge, und Adrian Roßner für den Fichtelgebirgsverein. ago